

# Selbst ein blutendes Knie hält Fabio Schönfeld nicht auf

Leichtathletik: Geraer erstmals Sieger beim Fuchsberglauf. Jana Richter aus Plauen gewinnt zum siebten Mal hintereinander

## Jens Lohse

**Gera.** Eine Punktlandung lieferte der 42. Geraer Fuchsberglauf ab, der mit 95 Läufern und fünf Walkern exakt die erhoffte Zahl von 100 Teilnehmern erreichte. Der Tagessieg ging an den 19-jährigen Fabio Schönfeld vom TSV 1880 Zwötzen. Der Youngster hatte in der Vorwoche in der Halle bei der Mitteldeutschen Meisterschaft in Erfurt die 800 m gewonnen und nutzte den 8,5 km-Lauf nun als Training.

Ganz ungerupft kam der Student der Politikwissenschaften aber nicht über die Strecke. „Bergab war ich einmal unaufmerksam und bin gleich gestürzt. Ich habe mich aber

nicht verletzt und bin sofort weitergelaufen“, erklärte der Gewinner, für den es die persönliche Premiere beim Fuchsberglauf war, sein blu-

tendes rechtes Knie. „Ich wusste, dass der Lauf anstrengend ist. Deshalb bin ich auch nicht zu schnell angegangen“, meinte Fabio Schön-

feld, der in 31:41 min den zweitplatzierten Sebastian Seyfarth (1. SV Gera) um 24 Sekunden hinter sich ließ. Der erklärte im Ziel: „Das Problem war nicht der Schlamm, sondern die Rutschgefahr. Ich habe mich wahrscheinlich zu sehr darauf konzentriert, nicht zu stürzen. Das war ein Fehler.“

Rang drei ging an René Leßmüller (FC Erzgebirge Aue/32:59 min), der sich auf die Berglauf-Europameisterschaft in Madeira in drei Wochen mit Anstiegen bis zu 20 Prozent vorbereitet. Traditionell lief er mit einer flatternden Wismut-Aue-Fahne ins Ziel. „Es gibt keinen Berglauf im Februar, nicht einmal im Erzgebirge. Also bin ich zum

wiederholten Male hierhergekommen“, freute sich der 53-Jährige nach seinem Zieleinlauf. Auf den Plätzen folgten Andreas Richter (Gipfelstürmer Sömmerda), Eric Liesecke (Jena) und Mike Blaßies (1. SV Gera). Die Plätze vier und zehn trennten nur 21 Sekunden.

### **Jana Richter war selbst von ihrer Siegerzeit überrascht**

Bei den Frauen hatte wieder einmal „Miss Fuchsberglauf“, wie sie Streckensprecher Uwe Berg nannte, Jana Richter vom LATV Plauen die schnellsten Beine. Zum siebten Mal in Folge gewann sie vor Ort und war selbst von ihrer Siegerzeit überrascht. In 35:40 min war die 46-Jäh-



**Das Siegertrio beim 42. Geraer Fuchsberglauf: Sebastian Seyfarth (2./1. SV Gera), Fabio Schönfeld (1./TSV 1880 Zwötzen), René Leßmüller (v.l./3./Erzgebirge Aue).**

JENS LOHSE

rige eine gute Minute schneller als im Vorjahr, als die Bedingungen ähnlich waren. „Dass ich so schnell bin, hätte ich nicht gedacht. Der Lauf ist einfach schön. Ich liebe ihn, bin aber auch froh darüber, dass er in den letzten Jahren um einen Kilometer verkürzt wurde. Anstrengend ist er aber immer noch genug. Ich hoffe, es gibt ihn noch recht lange“, meinte Jana Richter im Ziel. Anfangs hatte sie noch versucht, den Pfützen auszuweichen, dieses Vorhaben aber später mangels Aussicht auf Erfolg aufgegeben. Auf den Plätzen zwei und drei folgten Susann Pabst (LAV Saale-Rennsteig/40:18 min) und Uta Klug (Treuener LV/41:43 min).